

# Konferenz zur Aufarbeitung historischer Verbrechen gegen die Menschlichkeit: Der Armeniergenozid

Interdisziplinäre Konferenz / Institut für Philosophie/ Universität Bern

Donnerstag, 30. April – Samstag, 2. Mai 2015  
Universität Bern, Hallerstrasse 6, Raum 205, 2. OG

Öffentlich

Donnerstag, 30. April 2015

13.00 - 13.15

Markus Stepanians (Bern):  
*Begrüssung*

13.15 - 14.15

Angela Moré (Hannover):  
*Psychische Spuren begangener  
Verbrechen bei den Nachkommen –  
und die mühsamen Wege ihrer  
Aufarbeitung*

14.15 - 15.15

Melanie Altanian (Bern):  
*Menschenwürdeverletzung der  
Nachfahren durch Genozidleugnung*

15.45 - 16.45

Markus Stepanians (Bern):  
*Probleme der UN-Definition von  
„Völkermord“*

Freitag, 01. Mai 2015

09.00 - 10.00

Hans-Lukas Kieser (Zürich):  
*Osmanischer Weltkrieg und  
Völkermord an den Armeniern:  
Neue historiografische Ansätze*

10.00 - 11.00

Hilmar Kaiser (Phnom Penh):  
*Die Vernichtung der Armenier in der  
Provinz Angora*

11.30 - 12.30

Thomas Klatetzki (Siegen):  
*Die Organisation von Vernichtung –  
eine soziologische Perspektive*

14.00 - 15.00

Daniel Marc Segesser (Bern):  
*Kriegsverbrechen – Verbrechen  
gegen die Menschlichkeit – Völkermord?  
Zeitgenössische Völkerrechtler und  
die Deportation der christlichen  
Minderheiten in Anatolien während  
des Ersten Weltkriegs*

Fr, 01. Mai

15.00 - 16.00

Michael Schefczyk (Karlsruhe):  
*„Dieses Verhalten muss uns noch heute  
mit Scham erfüllen“: Die Bundesregierung  
und der Genozid an den Armeniern*

Samstag, 02. Mai 2015

9.00 - 10.00

Sévane Garibian (Genève; Neuchâtel):  
*Some reflections on the Perinçek vs.  
Switzerland case (ECHR)*

10.00 - 11.00

Tessa Hofmann (Berlin):  
*Diskrepanzen, Erfolge und Desiderate  
in der wissenschaftlichen, juristischen und  
gesellschaftlichen Aufarbeitung von  
Genozid-„Altfällen“: Eine komparative  
Analyse*



Interdisziplinäre Konferenz anlässlich des 100. Gedenktages  
des Genozids an den Armeniern

u<sup>b</sup>

UNIVERSITÄT  
BERN